Damen Verbandsliga Gr. Mitte

VfL 1919 Lauterbach : TSC Freigericht
Samstag, 04.12.2021, 15:00 Uhr

Geißel fixiert zwei Punkte für den VfL 1919 Lauterbach

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 6:3 in den Spielen und 19:16 in den Sätzen gewannen die Akteurinnen vom VfL 1919 Lauterbach ihr Heimspiel in der Damen Verbandsliga Gr. Mitte gegen den TSC Freigericht. 2 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Monika Geißel den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Einen umkämpften Erfolg feierten Ruge / Geißel beim 13: 15, 11:6, 5:11, 11:4, 11:8 gegen Kruschel / Renger, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Einen knappen Erfolg feierten danach Hedrich / Spöhrer beim 6:11, 11:9, 11:9, 8:11, 11:9 gegen Kappes / Orth, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:0. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Doris Hedrich Margit Renger in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Keinen Zähler beisteuern konnte Gertrud Ruge im Spiel gegen Conny Kruschel, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Zwischenzeitlich musste Monika Geißel zwar einen Satz weggeben, fuhr nachfolgend ihr Spiel gegen Jennifer Orth aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Gabriele Spöhrer über die 1:3-Niederlage gegen Sonja Kappes hinweggetröstet werden musste. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspielerinnen des VfL 1919 Lauterbach und TSC Freigericht in die Box. Beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Conny Kruschel zeigte Doris Hedrich ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Ohne Satzgewinn für Gertrud Ruge verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Margit Renger. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Monika Geißel im Spiel gegen Sonja Kappes bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht es nun für den VfL 1919 Lauterbach am 12.12.2021 gegen den TTC Salmünster 1950 III möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 29.01.2022 gegen den TLV 1977 Eichenzell einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
VfL 1919 Lauterbach
Doppel: Ruge / Geißel 1:0, Hedrich / Spöhrer 1:0
Einzel: D. Hedrich 2:0, G. Ruge 0:2, M. Geißel 2:0, G. Spöhrer 0:1
TSC Freigericht
Doppel: Kruschel / Renger 0:1, Kappes / Orth 0:1
Einzel: C. Kruschel 1:1, M. Renger 1:1, S. Kappes 1:1, J. Orth 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.12.2021 (20:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").